



öffentlich

Betreff:

Einheitliche Schulkleidung an Potsdamer Schulen

Erstellungsdatum 06.01.2004

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion CDU

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
21.01.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
18.02.2004	Ausschuss für Bildung und Sport		
24.03.2004	Hauptausschuss		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit den Schulkonferenzen der Schulen der Stadt Potsdam die Möglichkeiten zur Einführung einer einheitlichen Schulkleidung zu erörtern. Er soll der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2004 hierzu Bericht erstatten.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die CDU-Fraktion ist der Meinung, dass eine einheitliche Schulkleidung dazu beitragen kann, auf ganz unterschiedlichen Ebenen Richtiges zu bewirken. Unser Anliegen ist es jedoch nicht, eine einheitliche Dienstkleidung „alten Schnitts“ zu verordnen. Vielmehr könnten wir uns vorstellen, dass sich Schüler innerhalb von Projekttagen ihre Schulkleidung selbst entwerfen und sich im Rahmen demokratischer Abstimmungsverfahren für ihren Entwurf entscheiden. Damit werden Kreativität, Phantasie und Identifikation gefördert. Selbstverständlich können die Schulkleidungen auch zwischen den Schulen divergieren. Darüber hinaus bieten aktuelle Projekte, wie Kulturhauptstadt 2010, interessante Möglichkeiten, eine Schulkleidung auch mit solchen Vorhaben zu kombinieren.